

# Fast jeder Fahrgast schaut mal hin

Trend Network versorgt Bahnen mit Informationen / Medienzentrum in Potsdam

**POTSDAM** ■ Die Medienfirma Trend Network AG verstärkt ihre Aktivitäten in Potsdam. Von dem firmeninternen Medien-Center aus will das Unternehmen künftig alle deutschen Nahverkehrskunden mit Fahrgastinformationen versorgen. Die Beschäftigtenzahl könnte dadurch mittelfristig von vier auf zehn feste Angestellte aufgestockt werden, sagte gestern Vorstand Rainhard Wartenberg. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen mit Hauptsitz in Monheim bei Düsseldorf 16 Angestellte.

Trend Network ist bisher in Fürth, Düsseldorf, Amsterdam und Potsdam aktiv. Dort laufen in Bussen, Straßen- oder U-Bahnen über Monitore aktuelle Nachrichten aus Politik, Sport und Wirtschaft bis hin zu Wettervorhersagen und Informationen der Verkehrsunternehmen selbst. Trend Network will möglichst auch in München, Leipzig, Kassel, Bremen und Bonn seine Nachrichten zeigen.

Außerdem werden die Trend-Network-Nachrichten künftig in den Doppelstock-Re-

gionalbahnen in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zu sehen sein. Umfragen nach der Testphase in Zügen zwischen Brandenburg und Frankfurt (Oder) hätten ergeben, dass 89 Prozent der Fahrgäste das System gut gefunden hätten, so der Projektmanager Jörg Pöhle von der DB Regio. So wird bei Verspätungen beispielsweise angezeigt, welche Anschlusszüge noch erreicht werden.

Insgesamt erreichen die Trend-Network-Leute mit ihrem Programm 24 Prozent der

Bevölkerung. Nur fünf Prozent der Fahrgäste würden weniger als fünf Minuten lang hinkucken, so Vermarktungschef Falko Wallbrecher. Werbung soll höchstens 30 Prozent des Programms ausmachen.

Trend Network zählt zu den Pionieren bei Fahrgastinformationen, die erst in wenigen Städten eingeführt sind – beispielsweise auch in Berlin. Bis 2004 will das Unternehmen schwarze Zahlen schreiben. Der Umsatz soll von einer Million Euro (2002) auf drei bis vier Millionen steigen. *as*